

Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales
Amt: Amt für soziale Dienste
Erstelldatum: 26.11.2024
Vorlagen-Nr.: BV/353/2024

Beschluss Seniorenpolitisches Gesamtkonzept und Pflegebedarfsplanung

Beratungsfolge:

Stadtrat

16.12.2024

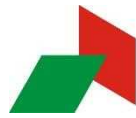
Sachstandsbericht:

Da im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (SPGK) aus dem Jahre 2015 die Evaluierung nach 7 Jahren empfohlen wurde, beauftragte der Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Fragen in der Sitzung vom 06.07.2022, die Verwaltung mit der Fortschreibung des SPGK und der Pflegebedarfsplanung. Die Fortschreibung des SPGK stellt die Basis für die zukünftige Pflegebedarfsplanung dar. Das SPGK und die Pflegebedarfsplanung wurde vom Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) erstellt.

Herr Rindsfüßer von SAGS stellte in seinem Vortrag im Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Fragen am 12.11.2024 die Pflegebedarfsplanung, die vorhandene Pflegeinfrastruktur und die Pflegebedarfsprognose für die Stadt Weiden i.d.OPf vor. Dabei bewerteten die Experten das Angebot der ambulanten Versorgung, der Tagespflegeeinrichtungen und auch der vorhandenen stationären Plätze in Pflegeeinrichtungen als derzeit ausreichend. Auch auf kritische Punkte, wie z. B. Versorgungslücken oder Personalmangel wurde eingegangen. Insgesamt war festzustellen, dass die Zahl der häuslich Gepflegten seit 2015 im Stadtgebiet Weiden i.d.OPf kontinuierlich zugenommen hat. Dies trifft ebenfalls insgesamt für die Zahl der Pflegebedürftigen zu, die künftig weiter ansteigen wird. Um das Prinzip „ambulant vor stationär“ weiter verfolgen zu können, ist der Ausbau der ambulanten Pflegedienste, als auch von Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige unabdingbar.

Zudem führte er die demografischen und sozialen Rahmenbedingungen aus. Die Altersverteilung wird sich in den nächsten Jahren verändern. Prognostisch ist ein kontinuierliches Anwachsen der Zahl der über 70-jährigen zu erwarten. Damit wird in zehn Jahren jeder dritte Einwohner im Stadtgebiet der Altersgruppe der über 60-jährigen angehören.

Ferner erläuterte Herr Rindsfüßer die Maßnahmenempfehlungen des SPGK entlang von neun Handlungsfeldern und stellte die Ergebnisse der Erhebungen und Experteninterviews zusammenfassend vor.



Exemplarisch wurden folgende Handlungsfelder zu benannt:

- Wohnen zu Hause
- Bürgerschaftliches Engagement von und für Senioren
- Pflege und Betreuung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Digitalisierung
- Altersarmut und das
- Querschnittsthema Personal

Die Ergebnisse der Erhebungen münden in einem Maßnahmenkatalog. Vor dem Hintergrund der Maßnahmenumsetzung werden den jeweiligen Handlungsempfehlungen zuständige Stellen oder Institutionen zugeordnet. Des Weiteren wird ein Zeithorizont empfohlen, in welchem die Maßnahmen umzusetzen sind.

Nach Beschlussfassung im Stadtrat wird das SPGK auf der Homepage der Stadt Weiden i.d.OPf. veröffentlicht.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

1. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept, einschließlich der Pflegebedarfsplanung wird im Grundsatz und vorbehaltlich der Mittelbereitstellung beschlossen.
2. Mit der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes und der Pflegebedarfsplanung wird das Amt für soziale Dienste, die Abteilung besonderer Sozialdienst und der Seniorenbeirat der Stadt Weiden i.d.OPf. beauftragt.

Anlagen:

SPGK Stadt Weiden_Anlagenband
SPGK Stadt Weiden_Hauptband
SPGK Stadt Weiden_Pflegebedarfsplanung